

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 64 (2008)
Heft: 6

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

Zum Jahresende soll noch einmal Guy André Mayor zu Wort kommen. Die philosophisch besinnliche Rede an Luzerner Maturandinnen und Maturanden, die er vor mehr als anderthalb Jahrzehnten hielt, hat nichts an Aktualität eingebüsst und zeugt auf besondere Art vom pädagogischen Engagement und dem ungewöhnlich weiten Horizont des im Herbst so unerwartet Verstorbenen.

Auf inhaltlich wie formal sehr originelle Art zeigt Hans-Martin Hüppi, dass Grammatik tatsächlich spannend sein kann – wenn man sich mit ihr in der entsprechenden Weise beschäftigt.

Bastian Sick («Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod») ist gegenwärtig – vor allem in Deutschland – der populärste Sprachpfleger und Sprachberater. Jan Georg Schneider setzt sich in seiner Untersuchung nicht nur kritisch mit Sicks Sprachkriterien auseinander, sondern diskutiert auch grundsätzlich die Bedeutung von Sprachregeln und den Umgang mit ihnen.

Dieses Heft erscheint kurz vor Weihnachten. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich erbauliche Festtage sowie ein gutes Jahr 2009 und mir möglichst viele Leser- und Leserinnenreaktionen im neuen Jahr.